

## **Hygienekonzept zur Durchführung der Orchester-Probeeinheiten des Lohmarer Blasorchesters in der Zeit vom 29.06. bis 04.08.2020 in der Jabachhalle**

Die Stadt Lohmar stellt dem Verein übergangsweise in den Sommerferien 2020 das vordere Drittel der Jabachhalle 2 (Bühnendrittel) für den vereinsinternen Probebetrieb zur Verfügung.

Der Verein ist verantwortlich für die Beachtung der folgenden Anweisungen sowie der jeweils aktuell geltenden Corona-Schutzverordnungen (allgemeiner Teil sowie die Anlage XII - spezielle Bestimmungen für Orchester -).

Verantwortliche Person ist der Vorsitzende Markus Schwedes, Tel. 0175-4414277.

Die Anweisungen für die Teilnehmer der Probeneinheiten sind im Einzelnen:

1. Die Teilnahme an den Proben erfolgt auf eigene Verantwortung.  
Personen, die sich krank fühlen oder irgendwelche Hinweise auf eine potentielle Covid 19-Erkrankung zeigen (Erkältung, Grippe, Fieber, direkter Kontakt zu Infizierten etc.), sollen den Proben fernbleiben.
2. Es wird eine Teilnehmerliste erstellt, die Namen, Adresse und Telefonkontakt enthält. Diese wird 4 Wochen aufbewahrt und dann vernichtet. In dieser Zeit wird sie auf Verlangen (bei begründetem Infektions- bzw. Kontaktverdacht) an die Behörden weitergeleitet.  
Um die Erstellung zu vereinfachen und um den Platzbedarf der Teilnehmer zu ermitteln, wird um eine Anmeldung zur Probe über den Mitgliederbereich der Homepage (Lbo79.de) gebeten.
3. Der Zugang zum Hallendrittel sollte möglichst über den seitlichen Hallenzugang („Notausgang“) erfolgen. Damit werden unnötige Begegnungen mit anderen Hallennutzern (Sportvereine etc.) vermieden.
4. In der Halle ist vor und nach der Probe sowie in der Pause das Tragen von Mund-Nasen-Schutz Pflicht. Während der Probeneinheiten wird er abgelegt. Unnötiges Umhergehen während der Probeneinheiten ist zu vermeiden.  
Es gilt immer die Abstandsregel von mindestens 1,5 Meter.
5. Beim Betreten der Halle soll eine hygienische Händedesinfektion durchgeführt werden. Dafür werden Desinfektionsmittel bereitgestellt.
6. Ein Toilettenbesuch während der Probe sollte vermieden werden. Sollte er dennoch nötig werden, ist dafür Sorge zu tragen, dass eine Desinfektion der Toilette durchgeführt wird (Desinfektionsspray wird zur Verfügung gestellt) und eine gründliche Händereinigung (Waschen) erfolgt.  
Toilettenbesuche müssen unbedingt einzeln (nacheinander) erfolgen.

7. Es sind Verschmutzungen / Verunreinigungen des Probenraumes zu vermeiden. Sollte es dennoch dazu kommen, müssen diese mit geeigneten Mitteln beseitigt werden. Dazu wird Material zur Verfügung gestellt (Wischlappen, Putzeimer mit Reinigungslösung).  
Dazu gehört auch, dass kein Entleeren des im Instrument angesammelten Kondenswassers auf den Boden erfolgt. Hierzu sollte jeder einen zur Aufnahme des Wassers geeigneten Lappen mitbringen, der auch wieder mitgenommen werden muss.
8. Zur Verminderung der Verbreitung von potentiell infektiösen Aerosolen beim Spielen von Blasinstrumenten sollten vorhandene Schalltrichter mit einem Gewebe bedeckt sein. Gerne stellen wir hier eigenes Material zur provisorischen Abdeckung zur Verfügung (OP-Hauben).
9. Stühle werden zur Verfügung gestellt; jeder baut seinen Stuhl selbst auf und am Ende der Probe wieder ab. Auch hierbei muss die Abstandsregel eingehalten werden. Dazu werden die Abstände vermessen und den Musikern der Platz zugewiesen. Dies erfolgt unter Beachtung der Mindestabstände für Orchesterproben (2 Meter zwischen den Musikern und 5 Meter Abstand zum Dirigenten).
10. Zwischen den einzelnen Probeeinheiten wird eine intensive Lüftung der Halle von jeweils 15 Minuten durchgeführt.  
Wenn das Wetter es erlaubt, werden die beiden Notausgangstüren im Hallendrittel zur besseren Durchlüftung bei der Probe geöffnet bleiben.
11. Es wird vorausgesetzt, dass sich alle Proben Teilnehmer diszipliniert und besonnen verhalten. Zuwiderhandlungen werden mit dem Probenausschluss sanktioniert.